106 200 2016/17	Prüfung der Sorteneignung für die Produktion von Brauweizen	Anbautechn. Versuch Fungizid Winterbrauweizen

1. Versuchsfrage:
Für die Produktion von Brauweizen in Sachsen ist die kontinuierliche Prüfung neuer Züchtungen auf Leistungsfähigkeit, Fusariumanfälligkeit und Brauqualitätseigenschaften erforderlich.

2. Prüffaktoren:		**Versuchsorte**	**Landkreis**	**Prod.gebiet**
Faktor A:	Fungizid	Nossen	Meißen	Lö
Stufe:	2	Christgrün	Vogtlandkreis	V
Faktor B:	Sorte			
Stufe:	5			

3. Versuchsanlage: zweifaktorielle Spaltanlage mit 2 Wiederholungen

4. Auswertbarkeit/Präzision:

	Nossen	Christgrün
S % Restfehler	4,5	2,7

5. Versuchsergebnisse:

Sorte	Kornertrag (Stufe II) dt/ha		Ertragsdifferenz (Stufe II – Stufe I) dt/ha	Kornertrag relativ (Stufe II) %		Bestandesdichte Stufe I (Ähren je m²)	RP (Stufe II) (%) (N x 5,7)	Sortierung > 2,5 mm	TKM Stufe II (g)
	2016	2017	2017	2017	2015-2017	2017	2017	2017	2017
Tabasco (B)	99,0	81,7	-3,3	95	97	582	9,1	94,3	43,1
Elixer (B)	104,5	88,8	-3,5	104	101	508	8,9	93,1	43,3
Landsknecht (B)	105,9	86,9	-4,1	101	102	583	8,6	90,8	45,6
Sheriff		92,1	-1,9	107		582	8,4	92,9	41,6
Bonanza		88,4	-1,8	103		545	8,8	94,6	47,5
Mittel (B, dt/ha)	**103,1**	**85,8**	**-3,6**	85,8	95,1	**557**	**8,9**	**92,7**	**44,0**

Stufe I: ohne Fungizid gegen Ährenfusarium Stufe II: mit Fungizid gegen Ährenfusarium

6. Schlussfolgerungen/Handlungsbedarf:

- Brauweizenversuche werden langjährig auf den sächsischen Versuchsstandorten Nossen und Christgrün (bzw. Forchheim bis 2009) durchgeführt.
- Die Brauweizenversuche erhalten eine reduzierte N-Düngung, die auf die Erzeugung von Brauqualität ausgerichtet ist. Die Startgabe wird analog zum Qualitätsweizen-LSV bemessen. Die N-Gabe zum Zeitpunkt des Schossens wird im Vergleich zum LSV Back-/Futtergetreide etwas verringert. Es erfolgt keine Spätgabe.
- Die Kornerträge des Jahres 2017 lagen unter denen der beiden Vorjahre. Durch die qualitätsbezogen eingeschränkte Düngung wurde relativ früh die Reife erreicht, so dass die Bestände von späteren Niederschlägen nicht mehr profitieren konnten.
- Die Rohproteingehaltswerte lagen bei niedrigen 8,9 %. Damit wurde der Zielkorridor von 11,0 bis 12,5 % deutlich unterschritten. Eine Erhöhung der zweiten N-Gabe wird für 2018/2019 in Erwägung gezogen, um die Proteingehalte im Erntegut zu erhöhen.
- Die Intensitätsstufe mit Ährenbehandlung zur Weizenblüte zeigte 2017 im Mittel leichte Mindererträge von 3,6 dt je ha im Vergleich zur Stufe ohne Ährenbehandlung. Fusariuminfektionen spielten 2017 kaum eine Rolle.
- Die ertragsstärkste dreijährig geprüfte Sorte ist Landsknecht. Elixer und Tabasco liegen im Kornertrag 1 bzw. 4 % hinter Landsknecht. Zu beachten ist die höhere Gelbrostanfälligkeit von Landsknecht und Bonanza, was eine konsequente Gelbrostüberwachung erforderlich macht. Die einjährig geprüfte Sorte Sheriff erreichte 2017 höhere Kornerträge als Landsknecht und Elixer.
- Für die Produktion von Brauweizen in Sachsen eignet sich aufgrund mehrjähriger Ergebnisse v. a. die Sorte Elixer. Eine Abstimmung zur Sortenwahl mit dem Vermarktungspartner ist zwingend erforderlich.

Vers.durchführung: LfULG **ArGr Feldversuche** **Ref. 77, Beatrix Trapp**	**Themenverantw.:** **Referat:** **Bearbeiter:**	**Abt. 7 - Landwirtschaft** **72** **Martin Sacher**	**Erntejahr** **2017**